

Inhaltsverzeichnis

I. Die Patientenverfügung	11
1. Allgemeines zur Patientenverfügung	11
- Was ist eine Patientenverfügung?	11
- Wer sollte eine Patientenverfügung erstellen?	14
- Wird die Patientenverfügung beachtet?	15
- Wer vertritt meine Entscheidungen, wenn ich selbst nicht mehr entscheiden kann?	16
- Wie erhalten die Ärzte die Patientenverfügung?	17
2. Aufbau und Inhalt der Patientenverfügung	19
- Wie kann die Patientenverfügung aufgebaut sein?	19
- Was gehört in die Eingangsformel einer Patientenverfügung?	21
- Welche Grenzen werden für die Gültigkeit der Patientenverfügung festgelegt?	22
- Welche Festlegungen zur Einleitung, zum Umfang oder zur Beendigung bestimmter ärztlicher Maßnahmen sollten getroffen werden?	24
-- Aussagen zu lebenserhaltenden Maßnahmen	24
-- Aussagen zur Schmerz- und Symptombehandlung	26
-- Aussagen zu künstlicher Ernährung und Flüssigkeitszufuhr	27
-- Aussagen zur Wiederbelebung	28
-- Aussagen zu künstlicher Beatmung	29
-- Aussagen zur Dialyse	29
-- Aussagen zu Antibiotika	30
-- Aussagen zu Blut und Blutbestandteilen	30
- Welche weiteren Festlegungen sollten getroffen werden?	31
-- Wo möchte ich sterben? Wer soll mir beistehen?	31
-- Wem gegenüber sollen die Ärzte von der Schweigepflicht entbunden werden?	32
-- Welche Aussagen gelten zur Verbindlichkeit, zur Auslegung und Durchsetzung und zum Widerruf der Patientenverfügung?	32
-- Wie weist man sinnvoll auf Vorsorgeverfügungen hin?	35
-- Welche weiteren beigefügten Hinweise können die Entscheidungen des Patienten untermauern?	36
- Welche Entscheidungen können bezüglich einer möglichen Organspende getroffen werden?	40
- Welche Schlussbestimmungen und Schlüsselaussagen sind zu beachten?	41
-- Welchen Zweck hat die Schlussformel?	41
-- Was bedeutet die Schlussbemerkung?	41
-- Warum sollten in Anspruch genommene Informationen und Beratungen benannt sein?	42
-- Welchen Zweck verfolgen die ärztliche Aufklärung und die Bestätigung der Einwilligungsfähigkeit?	42

- Welchen Sinn verfolgen kontinuierliche Aktualisierungen der Patientenverfügung?	43
3. Zusammenfassende Darstellung „Patientenverfügung und beigefügte Hinweise“	45
 II. Die Vorsorgevollmacht	 47
1. Allgemeines zur Vorsorgevollmacht	47
- Was ist eine Vorsorgevollmacht?	47
- Wer sollte eine Vorsorgevollmacht erstellen?	49
- Wie erhalten die Ärzte die Vorsorgevollmacht?	50
2. Aufbau und Inhalt der Vorsorgevollmacht	51
- Wie kann die Vorsorgevollmacht aufgebaut sein?	51
- Was gehört in die Eingangstext einer Vorsorgevollmacht?	52
- Welche Bereiche sollten in einer allgemeinen Vorsorgevollmacht festgelegt werden?	55
- - Aussagen zur Gesundheitsvorsorge und Pflegebedürftigkeit	56
- - Aussagen zu Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten	57
- - Aussagen zu Behörden etc.	57
- - Aussagen zur Vermögenssorge	58
- - Aussagen zu Post und Fernmeldeverkehr und zur Vertretung vor Gericht	59
- - Aussagen zur Betreuungsverfügung	60
- Welche Unterschriften sind zu leisten?	60
- Welchen Sinn verfolgen kontinuierliche Aktualisierungen der Vorsorgevollmacht?	60
 III. Die Betreuungsverfügung	 63
1. Allgemeines zur Betreuungsverfügung	63
- Was ist eine Betreuungsverfügung?	63
- Wer sollte eine Betreuungsverfügung erstellen?	65
2. Aufbau und Inhalt der Betreuungsverfügung	67
- Wie kann die Betreuungsverfügung aufgebaut sein?	67
- Was gehört in eine Betreuungsverfügung?	68
- Welche Unterschriften sind zu leisten?	71
- Welchen Sinn verfolgen kontinuierliche Aktualisierungen der Betreuungsverfügung?	71
 IV. Registrierung der Vollmacht und der Verfügungen	 75